Prävention und Gesundheitsförderung

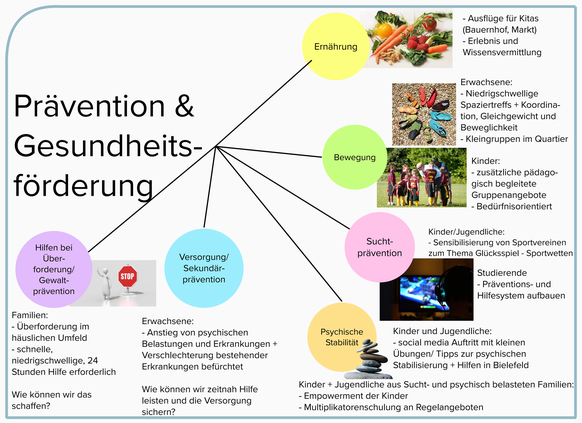
ModeratorInnen:

M. Rueweler (540), U. Paus (Vertreter AGW)

Ideen sammeln

Post-its schreiben

Vortrag vorbereiten



Wo wir stehen.

Maßnahme 1				
Maßnahme 2				
Maßnahme 3				
Maßnahme 4				

Notizen:

Woran wir arbeiten.

Maßnahme 1				
Maßnahme 2				
Maßnahme 3				
Maßnahme 4				

Notizen:

Woran wir arbeiten werden.

Maßnahme 1				
Maßnahme 2				
Maßnahme 3				
Maßnahme 4				

Notizen:

Hilfen bei Über-forderung/ Gewalt-prävention

Familien:
- Überforderung im häuslichen Umfeld
- schnelle, niedrigschwellige, 24 Stunden Hilfe erforderlich

Wie können wir das schaffen?

- hohe Nachfrage von Mädchen? Krisen sexualisierte Gewalt im digitalen raum
- Wie können Mädchen erreicht werden?
- Gibt es eine Möglichkeit, gewalttätige Übergriffe zu vermeiden?
- Neue Hotlines werden nicht als zielführend angesehen
- Problemlage: Menschen mit Fluchterfahrung - Kollisionen bei der Familienzusammenführung, aber ohne Lösung
- Mailkontakt als Möglichkeit einer 24 Stunden Anlaufstelle
- Evtl. doch Hotline? Weil sich Dynamik geändert hat
- Psychologischer Beratungsdienst ist überlaufen - hohe Erschöpfung der Klient*innen
- Beratungsstellen können eigentlich keine Überbrückung zur Therapie machen
- Familien haben versucht, Belastungen auszuhalten - es hat sich viel angestaut
- Hoffnung auf Öffnung von Angeboten
- Angebote im Quartier machen - da wo man Familien begegnet
- Problem: Zeit bis zur Therapie ist für Überbrückung zu lang
- Differenzierung von Überforderung und anderen Gründen von Gewalt
- Niedrigschwellige Entlastungsangebote mit Rückkopplung: Wie geht es Ihnen jetzt?
- pädagogische Entlastungs-angebote

Versorgung/ Sekundär-prävention

Erwachsene:
- Anstieg von psychischen Belastungen und Erkrankungen + Verschlechterung bestehender Erkrankungen befürchtet

Wie können wir zeitnah Hilfe leisten und die Versorgung sichern?

- Kombi-angebote: Kinder in päd. Gruppe und Eltern Entspannung o.ä.
- Menschen in prikären Lebenslagen kommen nicht in Beratungs-stellen
- niedrig-schwellige Bewegungs-angebote
- Therapie-plätze
- Was passiert, wenn alle Angebote wieder öffnen?
- Hohe Dunkelziffer psychisch belasteter Kinder
- Bestehende Angebote bekannter machen
- Herkunfts-sprachliche Angebote
- Wegweiser zu bestehen-den Angeboten (gibt es bereits - müsste ausgearbeitet werden (C. Faisl))
- Digitale Selbst-behauptung (BeiIZer) z. B. #Wirsindhier
- Gesundheits-kompetenz stärken
- Angebote in der Lebens-welt
- Eltern müssen über Unterstützung informiert werden
- Leistungen der Kinder verschlech-tern sich
- Belastung durch schlechtere Erwartung an Lebens--perspektive
- Kitas und Schulen können Angebote machen
- Reflexion der Perspektive erforderlich - gender-sensibel!
- Stallisierungs-angebote
  Es gibt bereits Angebote zur Stabilisierung (Dramaturch als Hilfsmittel) - können genutzt werden
- Zugangs-schwierigkeiten zur Versorgung für Menschen mit Flucht-hintergrund
- Raus aus der Krise = raus aus der Wohnung
- Gruppen-angebote für Kinder und Jugendliche
- Psychische Probleme wg. Scheidungen, Schwerigkeiten etc.
- Zugänge für Menschen mit Flucht- und Migrations-hintergrund fehlen
- Persönliche Ansprache wichtig
- Beratungs-angebote stärken
- Was ist der Weg nach Corona?